

MOBILIS-Saxophonquartett mit Debüt-CD

ID: LCG11277 | 13.11.2011 | Kunde: UniCredit Bank Austria AG |
Ressort: Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG11277 (KI) (CI) Sonntag, 13. November 2011
Wien/ Kultur/ Musik/ CDs/ Neuerscheinungen

MOBILIS-Saxophonquartett mit Debüt-CD -BILD

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/mobilis>

Utl.: Bank Austria Artist of the Year 2011: out now! Das Jahr 2011 gehörte dem MOBILIS-Saxophonquartett: Von der Bank Austria mit dem Preis "Artist of the Year" ausgezeichnet, legt der Saxophon-Vierer nach einer erfolgreichen Konzertsaison nun seine Debüt-CD vor =

Wien (LCG) " Der Artist of the Year ist ein Förderpreis der Bank Austria, der heuer bereits zum sechsten Mal verliehen wurde. Mit dieser Auszeichnung wird ein, von einer Jury ermittelter, Musiker (oder auch eine Musikgruppe), der am Beginn einer viel versprechenden Karriere steht, ein Jahr lang dem Publikum in ganz Österreich im Rahmen von Konzerten, Kampagnen und Workshops präsentiert. Zudem wird dem Preisträger eine CD-Produktion ermöglicht.

Bisherige Preisträger waren: die Klarinettistin Petra Stump (2006), das ACIES-Quartett (2007), Maja Osojnik (2008), das ungarische Bräderpaar Ádám und Sándor Jávorkai (2009) und

Daniela Koch (2010) .

Über das MOBILIS-Saxophonquartett

Das MOBILIS-Saxophonquartett formierte sich im Herbst 2009. Anfangs trat das Holzbläserensemble unter dem Namen „quartett.konsax.wien“ auf. Seit März 2010 nennt sich der Vierer MOBILIS-Saxophonquartett. Die internationale Besetzung des Quartetts mit unterschiedlichen kulturellen Einflüssen spiegelt sich auch in einem breitgefächerten Repertoire wieder. Dieses umfasst frühe Originalliteratur bis hin zu zeitgenössischen Werken und ausgewählten Transkriptionen verschiedener Epochen: Mitreife Bearbeitungen von Barock bis Moderne – etwa aus Domenico Scarlattis berühmter Sonaten-Sammlung oder von George Gershwins wunderbar jazzig groovenden Preludes.

Gleich nach der Gründung des Quartetts im Jahre 2009 konnten die vier phänomenalen Musiker einen ersten Preis beim Österreichischen Wettbewerb „Gradus ad Parnassum“ erzielen und legten damit den Grundstein für eine sich rasant entwickelnde Karriere. In der kurzen Zeit seines Bestehens konzertierte das Quartett bereits in renommierten Konzerthäusern wie im Brucknerhaus Linz, im Wiener Musikverein oder im ORF Radiokulturhaus Wien.

Nun liegt auch die erste CD vom Mobilis Quartett vor, die im Rahmen der Auszeichnung „Bank Austria Artist of the Year“ aufgenommen und von der Bank finanziert wurde. Es erklingen die „6 Bagatellen“, ein frühes Werk György Ligetis, arrangiert für vier Saxophone, das „Quatuor de Saxophones“ des 1964 geborenen Japaners Jun Nagao, und zwei Werke der französischen Komponisten Alfred Desenclos und Eugène Bozza, die beide für das 1927 gegründete Pariser Saxophonquartett Marcel Mules geschrieben wurden.

~

CD-Neuerscheinung: Mobilis Saxophone Quartet: Ligeti /
Desenclos / Bozza / Nagao

Preis: 17,90 Euro

Vertrieb: Gramola, <http://www.gramola.at>

Website: <http://kultur.bankaustria.at>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei
redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und
Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter
<http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

UniCredit Bank Austria AG

Dr. Katja Erlach

<mailto:katja.erlach@unicreditgroup.at>

Gramola

Richard Winter

Tel.: +43 1 5053801

<mailto:klassik@gramola.at>

leisure communications

Mag. Wolfgang Lamprecht

Tel.: +43 664 8563002

<mailto:lamprecht@leisuregroup.at>

